

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

**Nr. 2 (7. Jg.)**

**23. Januar – 12. Februar 2017**

**0,50 Euro**

**EIN LICHT, DAS DIE HEIDEN ERLEUCHTET**



**UND HERRLICHKEIT FÜR DEIN VOLK ISRAEL**

Liebe Mitchristen!

Wann hat der Mensch ein gutes Leben? Wenn er jung und gesund ist? Wenn geachtet und geschätzt wird? Wenn er genug Geld hat, um sich die notwendigen Dinge des Alltags zu leisten? Immerhin, das alles wäre ja schon eine ganze Menge. Aber reicht das aus, um wirklich sagen zu können: mein Leben ist reich und erfüllt?

Zwei Menschen, Simeon und Hanna, dürfen das am Ende ihrer Jahre von sich behaupten: ja mein Leben ist reich und erfüllt. Dabei waren ihre Lebenswege alles andere als einfach. Beide hatten – wie viele andere Menschen auch – ein Leben lang mit den Lasten des Alltags zu kämpfen gehabt. Nichts wurde ihnen geschenkt. Von Hanna wird ausdrücklich erwähnt, dass sie die meiste Zeit ihres Lebens als Witwe verbrachte – und das war in der damaligen Zeit noch schwerer als heutzutage.

Es scheinen also nicht die äußeren Lebensumstände gewesen zu sein, die Simeon zu dem Lobpreis veranlassten: „Meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast“. Es war eher etwas, was im Inneren des Menschen zuhause ist, und was Simeon und Hanna bis ins hohe Alter hinein lebendig und jung gehalten hatte: ihre tiefe Sehnsucht nach Gott.

Das Leben eines Menschen ist nicht bereits dann erfüllt und gelungen, wenn die äußeren Rahmenbedingungen einigermaßen stimmen; es ist erst dann erfüllt und gelungen, wenn die Sehnsucht nach Gott darin seinen Platz hat. Das Evangelium beschreibt diese Sehnsucht Simeons mit den Worten: „Er wartete auf die Rettung Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm.“ Und jetzt wird diese Sehnsucht erfüllt: in dem kleinen Kind, das da von Maria und Josef in den Tempel gebracht wird, erkennen Simeon und Hanna das Licht der Welt, den Erlöser, auf den sie ein Leben lang gewartet hatten.

Die Sehnsucht nach einem guten Leben, die Sehnsucht nach einem tiefen inneren Frieden mit sich selbst und mit Gott...der Mensch kann sie sich nicht selbst erfüllen, und schon gar nicht sofort – auch das lernen wir von Simeon und Hanna. Aber wir können darum beten, das unsere Sehnsucht eine Quelle ist, die den Alltag hoffnungsvoller und lebendiger werden lässt und uns immer wieder im alltäglichen Überlebenskampf aufrichtet und stärkt und tröstet.

*Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator*

# **GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 23. Januar – 12. Februar 2017**

## Montag, 23. Januar – Montag der 3. Woche i.Jk.

Remmesweiler 18.30 h Hl. Messe  
Evangelische Kirche + Josef Groß und verst. Eltern

## Dienstag, 24. Januar – Hl. Franz von Sales

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim

## Mittwoch, 25. Januar – Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus

WND St. Anna 17.30 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe  
++ Ehel. Arnold und Regina Schnur, ++  
Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

## Donnerstag, 26. Januar – Hll. Timotheus und Titus

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe  
Leb. und Verst. des Jahrgangs 1929/30, für  
einen Verstorbenen, + Hermann Josef Jung,  
nach Meinung  
Urweiler 18.30 h Hl. Messe

## Freitag, 27. Januar – Hl. Vinzenz

Basilika 18.00 h Betstunde (Kolping)  
18.30 h Hl. Messe  
+ Therese van Hoof (3. StA), + Josef Theis,  
in einem besonderen Anliegen (DC), +  
Brunhilde Wegener

## Samstag, 28. Januar – Vorabend des 4. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz  
15.30 h Beichtgelegenheit  
16.00 h Vorabendmesse in poln. Sprache  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
Leb. und Verst. der Fam. Knob, + Helmut  
Kaster, Leb. und Verst. der Fam. Kaster-  
Schmitt, + Herbert Ingeln  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
+ Hans Karst (2. StA), + Heribert Catrein

(1. Jgd), zur immerwährenden Hilfe, nach Meinung

Bliesen 19.00 h Vorabendmesse  
+ Gertrud Klees (Jgd), + Rosi Müller, Leb. und Verst. der Fam. Jung-Heinz

### **Caritas-Kollekte**

#### **Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis**

Remmesweiler 9.00 h Hochamt  
Evangelische Kirche + Leo Schledorn (Jgd.)  
Winterbach 10.30 h Hochamt  
+ Maria Rauber (2. StA), + Elfriede Ruffing, ++ Ehel. Helene und Matthias Rech und Sohn Günther, ++ Else und Willi Riefer und Schwiegersohn Bernhard, Verstorbene einer Familie  
Basilika 10.45 h Hochamt  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft + Elfriede Timmer (K), + Hermine Kunz, ++ Ehel. Hans-Klaus und Marlene Selgrath, + Marlene Schwan (St)  
18.00 h Heilige Messe  
Leb. und Verst. der Fam. Kreuz-Meier, ++ Peter und Margarete Rinzel, in einem besonderen Anliegen (TN)

### **Caritas-Kollekte**

#### **Montag, 30. Januar – Montag der 4. Woche i.Jk.**

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe im Pfarrsaal

#### **Dienstag, 31. Januar – Hl. Johannes Bosco**

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim  
+ Alfons Recktenwald

#### **Mittwoch, 1. Februar – Mittwoch der 4. Woche i.Jk.**

Basilika 8.30 h Frauenmesse, anschl. gemeinsames Frühstück im Cusanushaus  
+ Marlene Schwan (R)  
WND St. Anna 17.30 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 17.45 h Anbetung für geistliche Berufe

18.30 h Hl. Messe  
++ Ehel. Ingeln-Gillen und Sohn Herbert

Donnerstag, 2. Februar – Fest Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess)

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
Basilika 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
WND St. Anna 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
Urweiler 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
Stiftsamt (Mersdorf)  
Bliesen 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
+ Günter Wirth, ++ Leo Klees und Eltern  
Josef und Maria Klees, zum hl. Josef, nach  
Meinung  
Winterbach 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
++ Ehel. Hedi und Friedel Hans  
Niederlinxweiler 18.30 h Hochamt mit Blasiussegen  
Katholische Kirche ++ Paula und Robert Hauch, + Michael  
Schemel

Freitag, 3. Februar – Hl. Blasius/**Herz-Jesu-Freitag**

Basilika 18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen  
Verstorbene des Monats Januar, Stiftsamt  
(Seck), in einem besonderen Anliegen (DC)

Samstag, 4. Februar – Vorabend des 5. Sonntages im Jahreskreis

Basilika 11.30 h Rosenkranz  
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse  
+ Gisela Schering (Jgd), + Adolf Bläs (kfd),  
++ Nikolaus, Katharina und Else Langendör-  
fer, ++ Hilde und Hans Wagner, nach Mei-  
nung  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
+ Walter Bergmann (Jgd), ++ Ehel. Reinhard  
und Katharina Hinsberger, ++ Ehel. Emil  
und Maria Stutz, + Herbert Ingeln  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse  
+ Herbert Weber (1. Jgd), Leb. und Verst.  
der Fam. Alois Heinz-Dengler, für eine Ver-  
storbene, Leb. und Verst. der Fam. Veronika  
Giebel und Anna Backes, ++ Ehel. Dorothea

und Karl Braun

Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse  
Evangelische Kirche ++ Eheleute Albert und Adele Gietzen und  
verst. Angehörige

**Kollekte für die Heizung**

**Sonntag, 5. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis**

Oberlinxweiler 9.00 h Hochamt  
Winterbach 10.30 h Hochamt  
+ Agnes Kunz  
Basilika 10.45 h Hochamt  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Elfriede Timmer (K)  
Bliesen 14.30 h Taufe  
Basilika 18.00 h Heilige Messe  
++ Ehel. Hans-Klaus und Marlene Selgrath,  
+ Marlene Schwan (St)

**Kollekte für die Heizung**

**Montag, 6. Februar – Montag der 3. Woche i.Jk.**

Oberlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

**Dienstag, 7. Februar – Dienstag der 5. Woche i.Jk.**

WND St. Anna 18.30 h Hl. Messe im Pfarrheim  
In einem besonderen Anliegen (DC), +  
Brunhilde Wegener

**Mittwoch, 8. Februar – Hl. Rhabanus Maurus**

WND St. Anna 17.30 h Rosenkranzgebet im Pfarrheim  
Winterbach 18.30 h Hl. Messe  
+ Ilse Görgen  
Ev. Stadtkirche 19.00 Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

**Donnerstag, 9. Februar – Donnerstag der 5. Woche i.Jk.**

Hospital 10.00 h Hl. Messe  
Bliesen 18.30 h Hl. Messe  
Nach Meinung, ++ Peter und Margarete  
Rinzel, in einem besonderen Anliegen (TN)  
Urweiler 18.30 h Hl. Messe  
Leb. und Verst. der Fam. Knob

Freitag, 10. Februar – Hl. Scholastika

Basilika 18.00 h Betstunde für die Partnergemeinde Tjumen  
18.30 h Hl. Messe

Samstag, 11. Februar – Vorabend des 6. Sonntags im Jahreskreis

Bliesen 10.30 h Weggottesdienst der Kommunionkinder  
Basilika 11.30 h Rosenkranz  
WND St. Anna 15.00 h Weggottesdienst der Kommunionkinder  
17.30 h Vorabendmesse  
+ Hans Karst (3. StA), nach Meinung  
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse  
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse  
+ Hedwig Schüler, Für einen Verstorbenen  
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse  
Evangelische Kirche + Gerhard Klotz (Jgd)

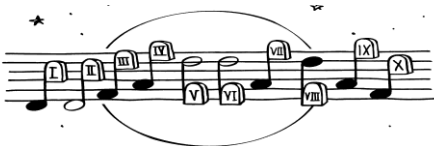
**Kollekte für die Kirche**

**In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes**

Sonntag, 12. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Remmesweiler 9.00 h Hochamt  
Evangelische Kirche  
Winterbach 10.30 h Hochamt  
Basilika 10.45 h Hochamt mit der Feier des 40-jährigen  
Priesterjubiläums von Pfarrer i.R. Heinz-  
Dieter Eckert, mitgestaltet vom Chor der  
Wendelinus-Basilika und dem Jugendchor  
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft  
+ Marlene Schwan (Basilikachor), + Elfriede  
Timmer (K)  
Basilika 18.00 h Heilige Messe  
++ Ehel. Alwine und Albert Ambos, + Josef  
Theis, in einem besonderen Anliegen (DC)

**Kollekte für die Kirche**



Die Gebote als Noten der *Melodie unseres Lebens*. Doch Musizierende wissen, dass Noten unerlässlich sind, aber alleine nicht ausreichen. Es fehlen der Taktgeber und die Stimmlage. Unser Taktgeber ist Gott, die Stimmlage ist die Liebe.



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

## **Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am**

14. Dezember 2016: Herr Franz Josef Colling, Alfred-Friedrich-Straße 6, St. Wendel, im Alter von 91 Jahren.
14. Dezember 2016: Frau Henriette Zerfaß, geb. Scheid, Höhenstraße 4, Winterbach, im Alter von 95 Jahren.
17. Dezember 2016: Herr Heribert Hermes, Drosselweg 7, St. Wendel, im Alter von 80 Jahren.
18. Dezember 2016: Herr Heinz Morgenstern, Auf dem Hollerstock 27, St. Wendel, im Alter von 78 Jahren.
18. Dezember 2016: Herr Horst Mauer, Brühlstraße 22, St. Wendel, im Alter von 90 Jahren.
22. Dezember 2016: Frau Rita Becker, geb. Finkler, Kleiner Gänsberg 3, Niederlinxweiler, im Alter von 80 Jahren.
24. Dezember 2016: Frau Maria Rauber, geb. Münch, Winterbacher Straße 44, Winterbach, im Alter von 87 Jahren.
28. Dezember 2016: Frau Brigitte Donie, geb. Rumpf, früher Berzbergstraße 22, St. Wendel, im Alter von 78 Jahren.
29. Dezember 2016: Frau Margret Kinzer, geb. Angel, Tholeyer Straße 42, St. Wendel, im Alter von 61 Jahren.
1. Januar 2017: Herr Frank Josef Behles, Am Schwimmbad 11, St. Wendel, im Alter von 72 Jahren.
7. Januar 2017: Herr Hans Karst, Alsfassener Straße 50, St. Wendel, im Alter von 89 Jahren.
9. Januar 2017: Herr Hans Hauptenthal, Hauptstraße 141, Urweiler, im Alter von 88 Jahren.
9. Januar 2017: Frau Marzena Klos, geb. Kozakiewicz, Willi-Graf-Straße 10, St. Wendel, im Alter von 63 Jahren.

## **Blasiussegen**

In den Gottesdiensten am 2. und 3. Februar wird auch des heiligen Blasius gedacht, einem Heiligen, der im Gedächtnis der Katholiken untrennbar mit dem „Halssegen“ verbunden ist. Blasius war Bischof in seiner Heimatstadt Sebaste in Armenien zurzeit des Kaisers Licinius. Bei einer Christenverfolgung soll er um 316 als Märtyrer gestorben sein. Seine Leidensgeschichte ist uns in mehreren Versionen überliefert. Während der Verfolgung soll er



auf dem Weg ins Gefängnis einen Jungen vor dem Ersticken an einer Fischgräte bewahrt haben, Mensch und Tier versprach er Rettung in der Not, wenn sein Name angerufen werde. Ab dem 14. Jahrhundert rechnete man den Heiligen den vierzehn Nothelfern (Vierzehnheilige) zu und wandte sich an ihn bei Halsleiden und Gefahr durch wilde Tiere und Sturm. So wird nach der Messe der „Blasiussegen“ erteilt. Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskreuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester/Diakon vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf Fürsprache des heiligen Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.“ Der Empfänger dieses Segens antwortet mit dem „Amen“ und soll sich in der Heilzusage Gottes und in seine Fürsorglichkeit eingebunden erfahren.



### Jesuskind wieder bis Maria Lichtmess unterwegs

In der Christmette in Niederlinxweiler habe ich das Christkind einer jungen Familie übergeben, die es am 1. Weihnachtstag wieder weitergegeben hat. Und so ist das Jesuskind, das eine besondere Botschaft mit sich trägt, in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs.

Bitte bringen Sie es mir am Fest der Darbringung des Herrn (Maria Lichtmess), Donnerstag, 2. Februar 2017, um 18.30 Uhr, im Gottesdienst

in der Basilika in St. Wendel zurück.

Ich freue mich auch in diesem Jahr zu erfahren, wer das Jesuskind aufgenommen hat und auf die Geschichten, die damit verbunden sind.

*Klaus Leist, Pastor*



Den Pfarrbriefjahresbeitrag in Höhe von **10,00 Euro** können Sie bei den Austrägern bezahlen oder auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Wendelin, **IBAN: DE50 5925 1020 0120 3060 71** überweisen. **Bitte unbedingt Name, Straße und Hausnummer angeben.**

Sie haben auch die Möglichkeit, im Zentralbüro an der Basilika zu bezahlen bzw. den Beitrag in den Briefkasten am Pfarrhaus St. Anna einzuwerfen oder ihn in einem Kuvert in einer unserer Sakristeien abzugeben. Vielen Dank!

## Zahl der Katholiken in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel zum 1. Januar eines Jahres:

Name	2011	2012	2013	2014	2015	2016
St. Wendel St. Wendelin	3.039	3.037	3.030	2.999	2.997	2.985
St. Wendel St. Anna	3.839	3.757	3.695	3.647	3.594	3.556
Bliesen	2.544	2.510	2.473	2.458	2.426	2.365
Niederlinxweiler	1.503	1.483	1.449	1.423	1.395	1.382
Urweiler	1.481	1.477	1.451	1.430	1.409	1.395
Winterbach	1.776	1.759	1.721	1.704	1.675	1.635
<b>Summe</b>	<b>14.182</b>	<b>14.023</b>	<b>13.819</b>	<b>13.661</b>	<b>13.496</b>	<b>13.318</b>
<b>Differenz Vorjahr</b>		<b>-159</b>	<b>-204</b>	<b>-158</b>	<b>-165</b>	<b>-178</b>



## Jahresstatistik 2016

(Zahlen in Klammern = Vorjahr 2015)

	Tau- fen	Ko- kis	Firm- un- gen	Trau- un- gen	Sterbe- fä- lle	Aus- trit- te	Ein- trit- te	Über- trit- te
St. Wendel	33 (30)	12 (8)	6 (14)	10 (22)	65 (66)	26 (24)	1 (4)	1 (0)
St. Anna	6 (13)	9 (5)	10 (13)	1 (3)	22 (24)	10 (12)	1 (1)	0 (0)
Oberlinx- weiler	0 (0)	10 (9)	4 (1)	0 (1)	5 (8)	14 (12)	0 (0)	0 (0)
Bliesen	13 (20)	10 (14)	15 (14)	4 (7)	34 (41)	15 (13)	0 (0)	1 (1)
Niederlinx- weiler	2 (4)	8 (6)	2 (6)	0 (1)	17 (7)	3 (6)	0 (0)	0 (0)
Remmes- weiler	0 (0)	1 (3)	5 (0)	0 (1)	1 (7)	0 (4)	0 (0)	0 (0)
Urweiler	6 (5)	9 (9)	7 (5)	0 (0)	15 (23)	6 (10)	0 (0)	0 (0)
Winterbach	11 (10)	5 (12)	11 (4)	2 (4)	19 (21)	14 (10)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamt Pfarreienge- meinschaft</b>	<b>71 (82)</b>	<b>64 (66)</b>	<b>60 (57)</b>	<b>17 (39)</b>	<b>178 (197)</b>	<b>88 (91)</b>	<b>2 (5)</b>	<b>2 (1)</b>

In den Rubriken „Kokis und Firmungen“ sind die jeweiligen Zahlen in den Pfarrgemeinden Niederlinxweiler, Urweiler und Winterbach, ebenso in den Filialgemeinden Remmesweiler und Oberlinxweiler, einzeln aufgeführt.



## Sternsingeraktion 2017

Unter schwierigen Wetterbedingungen, bei Temperaturen deutlich unter 0°C, bei Glatteis und Schneefall wurde auch in diesem Jahr mit viel Engagement die Sternsingeraktion in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Wendel durchgeführt.

Zahlreiche Sternsinger mit den Betreuern waren mit Stern, gesegneter Kreide (bzw. Aufkleber) und den Sammelbüchsen in den Orten unterwegs. „20°C+M+B+17“, Christus Mansionem Benedicat, hatten sie über unsere Türen geschrieben, ihre Lieder gesungen oder einen Segenspruch ausgesprochen und Spenden für Kinder in Not gesammelt.

Die Aussendungs- bzw. Abschlussgottesdienste haben die Sternsingeraktion umrahmt.

Wir sind froh, dass wir in unseren Pfarrgemeinden so viele Kinder haben, 172 insgesamt, die mit Begeisterung bei der Aktion dabei waren. Hauptsächlich waren dies die Messdiener, unterstützt von den Kommunionkindern. Besondere Anerkennungsworte sind an die jüngsten Sternsinger (Erst- und Zweitklässler) gerichtet, die den älteren Königen tapfer gefolgt sind.

Viele engagierte Helfer haben sich um die Sternsinger gekümmert und sie mit Getränken und Essen versorgt.

Vielen Dank an diese Teams!

Vielen Dank allen, die diese Aktion organisiert haben!

Vielen Dank den Betreuern!

Vielen Dank an alle Spender, die auf diese Weise die notleidenden Kinder in der Welt unterstützt haben!

Vielen Dank an alle Sternsinger!

Die Ergebnisse der Aktion werden im nächsten Pfarrbrief veröffentlicht.

*Andreas Czulak, Diakon*

Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und  
obdachlos und ihr habt  
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

## Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 8. Februar 2017, um 19.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

## **Einladung zum Festgottesdienst in der Basilika am 12. Februar 2017 anlässlich meines 40-jährigen Priesterjubiläums**

Am 11. Mai 2014 wurde ich in St. Gertrud, Landscheid, als Leitender Pfarrer von 5 Pfarreien und 7 Filialen verabschiedet. Es folgten noch eigene Abschiedsgottesdienste in St. Marien, Großlittgen, und St. Servatius, Eisenschmitt. Anfang August zog ich in den wohlverdienten Ruhestand nach St. Wendel in die von meinen Eltern geerbte Etage. Sowohl von Pastor Klaus Leist wie auch von meinen übrigen Mitbrüdern und der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel wurde ich sehr herzlich aufgenommen, so dass mir das Heimisch-werden in meiner neuen Umgebung hier nicht schwer fiel.

Jetzt schaue ich in Dankbarkeit auf meine 40 Jahre als Priester im Weinberg des Herrn zurück. An viele Stellen hat er mich geführt.



Nach meiner Priesterweihe im Dom zu Trier durch Bischof Dr. Bernhard Stein am 6. Februar 1977 kam ich als Kaplan nach Daun mit den Schwerpunkten Grund- und Sonderschule, Ministranten- und Jugendarbeit, sowie den übrigen seelsorglichen Aufgaben. Weitere Stationen waren: Vikar in Großrosseln und Dorf im Warndt; Pfarrer in St. Andreas, Gisingen, mit den Pfarreien St. Martin, Itterdorf, und St. Remigius, Leidingen (1983 – 1990). Neben all den übrigen seelsorglichen und verwaltungsmäßigen Aufgaben widmete ich mich mit besonderer Freude der Gestaltung von Familiengottesdiensten und Kinder- und Jugendfreizeiten.

1990 wurde ich Pfarrer der Pfarreien St. Simon und Juda in Baumholder und der Pfarrei Herz-Jesu, Rückweiler. Für meine Haushälterin Marlene Morbach, wie auch für mich, war es ein Neuanfang in der Diaspora. Hier begegneten wir einer Kerngemeinde, die sich für ihren Glauben einsetzte und herzliche Beziehungen zu ihren evangelischen Brüdern und Schwestern unterhielt. Besondere Freude bereitete mir die Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Militärpfarrer- wie auch die Gestaltung von Wortgottesdiensten mit meinem evangelischen Bruder in der Irakkrise. Marlene selbst bekochte mich nicht nur hervorragend, sondern sie war auch eine geschätzte Ansprechpartnerin für die Pfarrhausbesucher. Als Katechetin wirkte sie mit bei der Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf die Erstkommunion und Firmung. Ich habe ihr sehr viel zu verdanken. Es sind nun schon 26 Jahre, wo sie mir treu zur Seite steht, mich geschickt berät und Freud und Leid mit mir teilt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

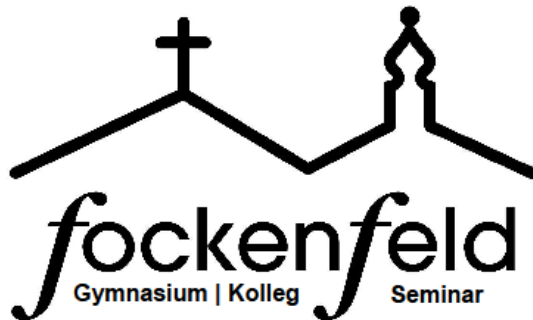
Weitere Stationen meines priesterlichen Wirkens waren Herz-Jesu, Elversberg, und zuletzt die Pfarreiengemeinschaft Landscheid mit dem Pfarrhaus in Großlittgen (2000 – 2014).

Anlässlich meines Jubiläums blicke ich in großer Dankbarkeit auf mein priesterliches Wirken. Mein Dank gilt vor allem Jesus Christus, der mich in seinen Dienst berufen hat - dann meinen geliebten Eltern, die mich mit viel Liebe, Verständnis und einem unerschütterlichen Glauben auf diesem Weg zum Priestertum begleitet haben und schließlich den vielen Menschen in meinen Gemeinden, die mich durch ihr Gebet und ihren Einsatz getragen und in meinen seelsorglichen Zielen nach Kräften unterstützt haben. Diese Dankbarkeit möchte ich mit Ihnen am 12. Februar 2017, in einem Festhochamt um 10.45 Uhr, in unserer Basilika feiern.

Herzlichst

*Ihr Pfarrer i. R. Dieter Eckert*

## **Hinweis einer katholischen Schule**



**Schnupperwochenende**  
Fr., 17. Februar 2017, 17.30 Uhr  
bis So., 19. Februar 2017, 13.00 Uhr

Abitur in 2 bis 4 Jahren  
für junge Männer von 15 bis 30 Jahren  
mit Mittel- oder Realschule,  
aber auch nach Berufsausbildung bzw. - praxis  
Einzelzimmer (DU & WC, Telefon, Internet)  
Leben in christlicher Gemeinschaft  
Auf Wunsch Begleitung zum geistlichen Beruf

Fockenfeld 1, 95692 Konnersreuth  
Tel.: 09632 / 502-0

[www.fockenfeld.de](http://www.fockenfeld.de)



## St. Wendel St. Wendelin



### Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 1. Februar 2017, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

### Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Die Frauenmesse beginnt am Mittwoch, 3. Februar 2017, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück in das Cusanushaus eingeladen.

*Angela Hartmann*

### Weihnachtsgeschenk aus St. Wendel – Hoffungszeichen für die Erdbebenopfer in Amatrice

Unmittelbar vor Weihnachten konnten wir den Erlös der Kollekten, die in der Wendelinus-Wallfahrtswoche 2016 gesammelt wurden, plus die im Anschluss an die Wallfahrt eingegangenen Spenden in Höhe von insgesamt 5.000,00 € für die Erdbebenopfer im italienischen Amatrice an



den dafür zuständigen Bischof in der Diözese Ascoli Piceno überweisen. Ich habe in den einzelnen Pilgertagesdiensten zur Solidarität mit den Erdbebenopfern in Gebet und finanzieller Hilfe aufgerufen. Damit will ich immer wieder deutlich machen, dass wir mit der Verehrung des heiligen Wendelin in der guten

St. Wendeler Tradition bleiben, über unsere Basilikatürme hinauszuschauen, denn der heilige Wendelin gehört nicht nur uns allein, sondern er ist ein europäischer Heiliger, der grenzübergreifend verehrt wird. Schon im Jahr 2013 haben wir mit unseren Kollekten und Spenden aus unserer Pfarreiengemeinschaft den Flüchtlingen auf der Insel Lampedusa helfen können. Hier sind fast 30.000 € dem Pfarrer auf Lampedusa übergeben worden.

Papst Franziskus hat sich am 5. Januar im Vatikan mit Opfern aus diesem Erdbebengebiet getroffen und gesagt: „Nicht nur die Häuser, sondern auch die Herzen der Erdbebenopfer müssen wieder aufgebaut werden. –,Ich denke an Hände, und zwar an jene Hände der Helfer, die aus den Trümmern Menschen herausholten, und an alle Hände, die wie die Hand Gottes wieder aufbauen.“ Ein zweites Stichwort war „Verletzungen“: „Verletzungen heilen, aber die Narben bleiben“, sagte Franziskus. Diese zwei Begriffe übernahm der Papst von Raffaele, einem Fami-

lienvater, der sein gesamtes Hab und Gut verloren hatte, sowie von Don Luciano, dem Pfarrer von 18 kleinen Ortschaften in Umbrien, wo am vergangenen 24. August die Erde bebte und ganze Ortschaften zerstörte. Wiederaufbau und Neuanfang waren zwei weitere Stichwörter, auf die der Papst bei der Sonderaudienz einging. „Neu anfangen und zwar von vorne, aber auch neu anfangen ohne die Kraft des Träumens zu verlieren, den Mut zum Träumen haben“, fügte Franziskus an.

Wie die betroffenen Bistümer Rieti, Spoleto-Norcia und Ascoli Piceno mitteilten, handelt es sich bei den Teilnehmern der Audienz um Opfer des Erdbebens vom 24. August, aber auch von den weiteren Beben vom 26. und 30. Oktober 2016. „Hier gibt es keinen Platz für Optimismus, sondern nur für die Hoffnung“, sagte der Papst weiter. „Der Optimismus ist nur für den unmittelbaren Augenblick gut, aber es bleibt dann wenig übrig, was noch hält. Das ist mit der Hoffnung anders.“

Bewahren wir uns weiter diesen Geist der Großherzigkeit, vor allem, wenn wir den heiligen Wendelin verehren, denn er ist und bleibt uns Vorbild, denen zu helfen, die Hilfe brauchen – vor Ort, aber auch weltweit!

Vielen herzlichen DANK allen, die gespendet und damit den Menschen in Amatrice Hoffnung geschenkt haben!

*Klaus Leist, Pastor*

## **Polizeichor des Saarlandes bedankt sich für das Weihnachtskonzert in der Basilika**



Der Polizeichor des Saarlandes bedankt sich sehr herzlich bei allen Besuchern seines diesjährigen Weihnachtskonzertes zum Ende der Weihnachtszeit am 8. Januar d.J. DANK vor allem den Besucherinnen und Besuchern des Benefizkonzertes, der Pfarrgemeinde für die Zurverfügungstellung der Kirche und vor allem bei den Mitgliedern des

Chores der Wendelinusbasilika für die Bereitstellung des Podestes. Neben den Chorwerken unter der Leitung von Chordirektor Claus Bär beeindruckten weiterhin das Bläserquintett des Polizeiorchesters unter der Leitung von Peter Niklas und die Sopranistin Alice Münz. Die Texte sprach Landespolizeidekan Dr. Rolf Dillschneider.

Der Erlös des Konzertes stellt der Chor dem St. Jakobus-Hospiz in Saarbrücken zur Verfügung.

## St. Wendel St. Anna

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Bruder Joachim	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistraße
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Birkenstraße



### Mitgliederversammlung am 18. Dezember 2016

Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Frau Edda Klein, wurde der Tätigkeitsbericht verlesen.

Dieser zeigte, dass die kfd sehr rührig ist und einiges auf den Weg gebracht hat - wie die Mithilfe am Pfarrfest und die Beteiligung am Weltgebetstag, die Fastnacht in Alsfassen, die Hobbyausstellung im November, die Maiandacht und vieles mehr.

Die kfd St. Anna ist eine Gemeinschaft von Frauen, die einander helfen und sich gegenseitig ermutigen und in Kirche und Gesellschaft begleiten. Sie besteht seit 1932 und zählt mittlerweile genau 100 Mitglieder.



Der Schatzmeisterin Margreth Kockler wurde eine einwandfreie Kasse durch die Kassenprüferinnen Christel Wagner und Elfie Spengler bestätigt, worauf der gesamte Vorstand einstimmig entlastet wurde. Nach der Wahl der Ver-

sammlungsleiterin, Frau Hüther, ging es zur Neuwahl, die öffentlich, also nicht im Geheimen, stattfand. Einstimmig wurden folgende Personen in ihren Ämtern bestätigt:

Im geschäftsführenden Vorstand die

- 1. Vorsitzende: Edda Klein
- 2. Vorsitzende: Renate Schwenk
- Schatzmeisterin: Margreth Kockler
- Schriftführerin: Anne Geiger



Beisitzerinnen: Evi Färber, Renate Kessler, Christel Nagel und Berlinde Lang. Christel Keller kam neu als Beisitzerin dazu.

Kassenprüferinnen: Christel Wagner und Irmgard Schott.

Nach der Wahl ließ frau sich leckeren Kuchen und Kaffee im adventlich geschmückten Pfarrheim St. Anna schmecken. Alle Mitglieder sind gespannt, was der Vorstand im neuen Jahr 2017 planen wird.

### **Vortrag „Futter für die Seele“**

Am Montag, 30. Januar, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Anna ein interessanter Vortrag mit dem Titel „Futter für die Seele“ statt. Referentin ist die Ernährungsberaterin Margit Johann-Alles.

Warum essen wir noch, obwohl wir schon längst satt sind?

Warum sollen wir immer wieder auf andere Ernährungstrends achten?

Da sind zwei der Fragen, auf die Frau Johann-Alles bei ihrem Vortrag eingehen wird. Der Eintritt ist frei!

### **Große Faschingsveranstaltung in Alsfassen**

Unser diesjähriges Motto: „Die süßesten Früchte fressen nur die groooooßen Tiere“.

Die beiden Faschingsveranstaltungen finden am Freitag, 17. Februar, und Samstag, 18. Februar, im Kulturzentrum Alsfassen statt. Beginn ist traditionell jeweils um 20.11 Uhr.

Kartenvorverkauf: am Mittwoch, 1. Februar, von 16.00 bis 18.00 Uhr, im Pfarrheim St. Anna.

*Anne Geiger, Schriftführerin*

## **Bliesen**

### **Krankenkommunion im Februar**

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 5: Siedlung

### **Danke!**

Allen Besuchern des Konzertes "Vorweihnachtliche Klänge und weitere Werke" von Teresa Heiligenthal und Michael Czulak herzlichen Dank für Ihr Kommen und Ihre Spende! Die Spende in Höhe von 220,00 Euro ist für den Blumenschmuck unseres Bliestaldomes bestimmt.

*Andreas Czulak, Diakon*

## Urweiler



Die kfd St. Marien Urweiler/Leitersweiler lädt alle Gottesdienstbesucher am 28. Januar 2017 zu "Brot und Wein - Zusammensein" in den Pfarrsaal ein.  
Wir freuen uns auf Sie.

*Steffi Römer*

## Winterbach

### Krankenkommunion im Februar

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 7: Worrachstraße - Keltenring

## Kirche in Deutschland

### Kardinal Marx: Im Wahljahr 2017 „am Guten orientieren“



Kardinal Reinhard Marx ruft in seiner traditionellen Jahresschlusspredigt die Menschen dazu auf, sich insbesondere im Wahljahr 2017 für „ein gutes Miteinander in unserem Gemeinwesen einzusetzen“. Dafür einzutreten, „dass die Orientierung am richtigen, am guten Leben im Blick bleibt“, sei „eine Aufgabe gerade der Christen in einer pluralen Gesellschaft, die immer mehr um Einzelinteressen kreist

und zu einem Zusammenhalt nicht mehr fähig ist“, sagt der Erzbischof von München und Freising und Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz laut Redemanuskript am Silvestertag, Samstag, 31. Dezember, im Münchner Liebfrauentempel. „Wenn wir auf eine Lebensführung, die sich am Guten orientiert, verzichten, ist unsere Kultur wertlos geworden“, so Kardinal Marx. „Wenn das einzige Ziel der Einzelnen und Gruppen die Absicherung des eigenen Lebens und Wohlstandes ist, wie kann das noch zu einer gemeinsamen Kultur werden, zu einer Zivilisation, die anziehend und zukunftsfähig ist?“

„Gerade beim Jahreswechsel sollte uns klar sein, dass unsere Gesellschaft, unser Gemeinwesen Tugenden braucht, Menschen, die sich in Freiheit für das Gute entscheiden“, betont Kardinal Marx. Wer meine, „Politik könne auch das noch den Menschen abnehmen, irrt sich sehr“. Zwar seien gut funktionierende Institutionen der Maßstab für ein gutes Gemeinwesen, „und auch dafür müssen wir im Wahljahr 2017 eintreten. Aber letztlich können die

Strukturen und Institutionen keinen Ersatz bieten für die Notwendigkeit, dass viele sich auf den Weg machen zu einem guten und gelingenden Leben.“ Christen könnten so im neuen Jahr zeigen, „dass wir ‚Salz der Erde‘ und ‚Licht der Welt‘ für unser Land sein wollen“, so der Erzbischof. „Mutlose und müde Christen sind das Letzte, was diese Gesellschaft und unser Land im neuen Jahr brauchen kann.“ Auch wenn „um uns herum in vielfacher Weise scheinbar ein ‚falsches Leben‘ stattfindet, dürfen wir uns die Wege zum richtigen, zum guten, zum glücklichen Leben nicht versperren lassen“. Als Richtschnur nennt Kardinal Marx die christlichen Tugenden Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit und Maß. „Klugheit ist jedem Menschen möglich. Es ist der gesunde Menschenverstand, der uns fähig macht, wahr und falsch auseinanderzuhalten, uns von Manipulation und Vorurteilen zu befreien, eben selber zu denken und unser Gewissen zu befragen.“ Der Beginn eines jeden glücklichen und guten Lebens sei deshalb „das immer neue Bemühen, Lüge und Wahrheit zu unterscheiden, Gut und Böse zu erkennen und danach zu handeln“.

Gerechtigkeit bleibe „ein Ziel: Es ist klar, vollkommene Gerechtigkeit gibt es auf dieser Welt nicht“, so der Erzbischof weiter. „Aber ich weiß auch: Mein Leben kann nur gut sein und gelingen, wenn ich ein gerechter Mensch bin. Ungerechtigkeit zerstört das Leben des Einzelnen und der Gesellschaft.“ Jesu Formulierung aus der Bergpredigt, „Was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut auch ihnen“, sei „im Grunde die goldene Regel der Gerechtigkeit. Ohne eine solche Haltung, ohne ein solches Bemühen wird unser Leben auch im neuen Jahr nicht gut und glücklich werden.“

*(Quelle: Webseite des Erzbistums München und Freising, 31.12.2016)*



## Tag des geweihten Lebens im Jahr der Barmherzigkeit

Ordensfrauen und Ordensmänner sind Botschafter der Barmherzigkeit. Am Tag des geweihten Lebens am 2. Februar blicken wir auf ihren Dienst an den Menschen in besonderer Weise. Jeder Christ ist dazu berufen, da wir alle in der Taufe geweiht sind, doch Ordensleute und alle, die ihre Gelübde abgelegt haben, möchten ganz Gott und dem Dienst am Nächsten gehören.

# Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:Erwin.R@pg-wnd.de">Erwin.R@pg-wnd.de</a></p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: <a href="mailto:andreas.czulak@freenet.de">andreas.czulak@freenet.de</a></p> <p><b>Diakon Martin Uhlenbrock</b> In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: <a href="mailto:martin-uhlenbrock@gmx.de">martin-uhlenbrock@gmx.de</a></p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag-nachmittag geschlossen!</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p><b>Büro</b> <b>WND St. Anna</b> St.-Annen-Str. 43</p> <p><b>Büro Bliesen</b> Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: <a href="mailto:pfarramt@pg-wnd.de">pfarramt@pg-wnd.de</a> Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:**

**27. Januar 2017**